

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst sowie der Frauen- und Jugendzeitung einschließlich Postgebühren monatlich 80 Pf. ...

Redaktion: Gr. Zwingerstraße 14, II. Tel. 3405. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Gr. Zwingerstraße 14 Tel. 1769. ...

Infrate werden die abgebildeten Beiträge mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. ...

Nr. 262.

Dresden, Freitag den 11. November 1910.

21. Jahrg.

Englische Arbeiterkämpfe und Ministerworte.

11. London, 9. November.

Gewalttätige Kämpfe, wie sie in diesem Umfang und mit solcher Erbitterung seit Jahrzehnten nicht vorgekommen sind, spielen sich in zwei voneinander entfernt liegenden Ecken Großbritanniens ab: in den nordenglischen und schottischen Bezirken und im südwalisischen Kohlengebiet. ...

In südwalisischen Kohlenbezirk hat sich die Lage in den letzten Tagen immer ernster gestaltet. Wenn man den Berichten der bürgerlichen Blätter, auf die man vorläufig allein angewiesen ist, Glauben schenken kann, so grenzt die Situation demnächst an Bürgerkrieg. Die Streikbewegung begann vor einigen Monaten in der Glyn-Grube des Cambriischen Kohlenbezirks, im Rhondda-Tal, unweit Cardiff. ...

Kaballerie. Der Minister des Innern, Winston Churchill, scheint anfangs diesem reaktionären Geschrei einigen Widerstand entgegenzusetzen zu haben, denn er veröffentlichte ein offizielles Communiqué, wonach die auf Verlangen des Polizeihauptmanns von Glamorganshire nach dem Streik-Schauplatz entsandten Truppen auf gemeinsamen Beschluss von Churchill und Kriegsminister Balfour in Cardiff zurückgehalten und statt dessen bloß 300 Londoner Soldaten ...

Sie können den Bergarbeitern die folgende Botschaft von mir übergeben. Ihre besten Freunde hier sind äußerst betrübt über den Verbruch, der dort ausgebrochen ist, und werden ihr Bestes tun, um ihnen zu einer gerechten und billigen Behandlung zu verhelfen. ...

Das ist freilich mehr ein Dokument der Rührung als der Ehrlichkeit, aber es zeigt jedenfalls, daß der englische Aristokrat Churchill doch in etwas anderer Weise zu „aufrührerischen“ Arbeitern spricht, als der Ex-Revolutionskriegs-Veteran oder gar ein deutscher Minister. ...

Von den nordischen Bezirken kommt die Nachricht, daß die ausgesperrten Kesselschmiede, die sich nunmehr seit zehn Wochen im Kampfe befinden, die von ihrem Organisationsvorstand zum dritten Male zur Annahme empfohlenen Bedingungen des Unternehmerverbandes zum dritten Male abgelehnt haben, diesmal mit einer verheerenden Mehrheit. ...

Er sei vollständig überzeugt, daß die Mehrheit der Völker in den zivilisierten Ländern der Welt den Frieden wünsche und dem Kriege entschieden abgeneigt sei. ...

Die Arbeiter weigerten sich, Stanton über Bord zu werfen, und die Verhandlungen kamen zum Stillstand. Die Grubenverwaltung ergriff sofort Maßnahmen, um den auswärts Streikbrecher herbeizuschaffen; inzwischen wurde der Betrieb von einigen lokalen Streikbrechern und den Beamten der Gruben aufrecht erhalten. ...

Die Grubenherren schreien natürlich nach Infanterie und Kavallerie. Der Minister des Innern, Winston Churchill, scheint anfangs diesem reaktionären Geschrei einigen Widerstand entgegenzusetzen zu haben, denn er veröffentlichte ein offizielles Communiqué, wonach die auf Verlangen des Polizeihauptmanns von Glamorganshire nach dem Streik-Schauplatz entsandten Truppen auf gemeinsamen Beschluss von Churchill und Kriegsminister Balfour in Cardiff zurückgehalten und statt dessen bloß 300 Londoner Soldaten ...

organe demokratisch gefärdeter Klassenstaaten den Widerstand der Gegenwärtigen zugeben und in der Praxis doch mit der herrschenden Sippe gegen die Beherrschten marschieren müssen.

Moabiter Justiz.

Ein ungeschickter Verhandlungsleiter. — Draconische Untersuchungsmaßnahme. — Unerbittliche Angehörige.

Der Moabiterprozeß mußte am Donnerstag wegen der unzureichenden Vorbereitungen des Vorsitzenden Lieber abgebrochen werden, er beginnt neu am Sonnabend früh. Es fiel dem Vorsitzenden ein, daß es doch besser sei, für Erkränkungsfälle zwei Ersatzrichter zu haben. ...

Für die Angeklagten ist der Verlust besonders schmerzhaft, ein großer Teil von ihnen befindet sich in Untersuchungshaft, die auf diese Weise um vier Tage verlängert wird. ...

Schwere Verbrechen können die Leute, die sich auf freien Fuße befinden, wohl nicht sein. Ist doch in diesem Verfahren mit der Untersuchungsmaßnahme gewirkt worden, wie kaum in irgendeinem Falle vorher. ...

1. Der Angeklagte Weiß befindet sich seit 30. September, also seit sechs Wochen, in Untersuchungshaft. Er ist angeklagt wegen einfachen Mordes (§ 116, Abs. 1) des Reichsstrafgesetzbuchs ...

2. Der Angeklagte Ploster, seit 1. Oktober in Untersuchungshaft, ist der — einfachen Verleumdung angeklagt ...

3. Der Angeklagte Romanowski, seit 5. Oktober in Untersuchungshaft, 16 Jahre alt (!), ist gleichfalls der einfachen Verleumdung angeklagt.

4. Die Angeklagte Frau Sattler, die von einem Fenster des vierten Stockwerks herab das Wort „Mörder“ gerufen haben soll, befindet sich dafür 18 Tage in Untersuchungshaft. ...

5. Auf Anzeige einer Frau J. Angehörige einer gelehrten Gemeinschaft, wurden sechs Personen in Untersuchungshaft wegen des Schandenspruchs das Wort „Schwänke“ zugerufen haben sollen. ...

6. Unter den in Untersuchungshaft befindlichen Angeklagten ist eine Frau Reinhardt, die beschuldigt wird, bei ihrer Wohnung eindringenden Polizei eine brennende Petroleumlampe entzündet zu haben. ...

Der Antrag der Verteidiger, die Nieder-Kammer wegen Befangenheit abzulehnen, ist verworfen worden. Dieser Beschluß der drei Richtern gebildeten erkennenden Kammer ist offenbar das gewesen, was man im gewöhnlichen Leben eine „schwere Geburt“ nennt. ...